

## Zusammenstellung der Kernaussagen der Parteien zur Kommunalwahl 2021

Legende:

CDU - schwarz | FDP - blau | GfG - orange | Grüne - grün | Linke - violett | SPD - rot |

### 1. Stadt- und Wirtschaftsentwicklung

#### 1.1 Stadtentwicklung

- Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität („Oesede 2.0“), partizipative Erarbeitung
- **Betriebe und Gastronomie wieder attraktiver**, Gastronomie Oeseder Straße
- **Nahversorgung** in allen Stadtteilen sichern (Harderberg) – Geschäfte, Post, Banken, Ärzte, Apotheken, Nahverkehr, Märkte, **Stärkung des Einzelhandels**, Bio-Märkte, Unverpackt-Laden
- mehr **Grün im Stadtzentrum**, auch CDU
- **erweiterte Sitzgelegenheiten**
- Sanierung des **Rathausparkplatzes** auf der Ostseite des Rathauses und den verkehrsgerechten Ausbau der Parkfläche östlich der Graf-Stauffenberg-Straße und Anbindung an Dütecenter
- **Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und regionaler Lebensmittel in den Läden**

#### 1.2. Gewerbegebiete in Georgsmarienhütte

- **Erhaltung der Infrastruktur** für Bürger und unsere Industrie.
- **Private Investitionen** für Neuansiedlung in der Stadt ermutigen und unterstützen
- zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer (unbürokratisch unterstützen)
- **Flächenvergabe nur an Betriebe, die nachhaltig arbeiten, Arbeitsplätze schaffen oder sichern und sich an Tarife halten.**
- Austausch zwischen Rat und Wirtschaft durch die Initiierung eines Round Tables zur intensiveren Vernetzung
- Für vorhandener und geplanter **Gewerbeflächen** Gewerbeflächenkataster, um brachliegende Flächen zu revitalisieren und Leerstände zu verhindern, indem frühzeitig verantwortungsvolle Nachfolger gefunden werden
- gleichbleibender **Gewerbesteuersatz**
- Natur und Landschaftswirtschaft statt Gewerbegebiet Osterheide -West
- keine weitere **Zersiedelung der Landschaft**, Naturflächen erhalten

### 1.3. Wohngebiete in Georgsmarienhütte

- **Aufstellungsbeschlüsse für Rottenkamp (Holzhausen) , Brünemanns Sandbrink (Dröper) und Im Bruche (Harderberg)**
- Drei **neue Wohnbaugebiete** in GMHütte – Umsetzung eines Investorenmodells zur Entlastung der Verwaltung
- **Nachverdichtung** im Bestand (mit Zustimmung der Anwohner) und in zentralen Gebieten, vereinfachte Bauleitplanung
- **neuen Wohnraum** für alle Generationen unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit,
- **Lebensräumen, in denen Familien Betreuungs-, Versorgungs- und Freizeitangebote** finden, um Lebensqualität in den eigenen vier Wänden zu steigern
- **Solarenergienutzung** für Neubau
- **Altbauten energetisch nachrüsten**
- **Stadtweit realisierbare Flächen für Photovoltaik und Windkraft** ermitteln
- **Windenergiegewinnung auf dem Bundeswehrstandort Dörenberg**
- **Weiterer Ausbau eines Fernwärmenetzes. Gute Anreize schaffen**
- **Erstellung einer Förderrichtlinie für Gründächer (auch SPD)**
- **Ausbau der Erneuerbaren**
- **Orientierung der Stadtwerke auf 100% Ökostrom**
- kostenlose **Energieberatung** für Eigenheimbesitzer im Rathaus und **Beratungsangeboten für Eigentümer**, damit Leerstände als Wohnraum reaktiviert werden können.

## 2. Verkehrskonzept

### 2.1 Fahrradwege

- Ausbau der **Fahrradwege** (auch SPD), möglichst abseits der Hauptstraßen
- **Radwege an gesicherten Wegen vorantreiben**
- **sichere Radwege** (an der Sutthausener Straße, Kreisel Von-Galen-Straße, Radweg Holzhausen-Althütte)
- **In Zusammenarbeit mit Kreis und Bund Radwege an der B 51 verbessern.**
- Erreichbarkeit aller Schulen und Kindergärten per Fahrrad,
- fahrradfreundlichen Ausbau des Kreisverkehrs Alte Heerstraße/ Raiffeisenstraße,
- **Beleuchtung am Radweg zwischen Oesede und Kloster-Oesede**

### 2.2. ÖPNV und Mobilität

- Den **ÖPNV** - die örtlichen Bus- und Bahnverbindungen, stärken - **auch SPD**
- **Taktzahlen erhöhen (auch Grüne), 30-Minuten-Takt Haller Willem**
- **Bahn-Haltepunkts für Malbergen**
- **Erhalt der Hüttenbahn**
- **Vereinheitlichung der Tarife: eine Fahrt ein Ticket Barrierefreiheit herstellen**
- **Parallel zum Deutschlandticket Bus Schiene-Tarif**
- **Weitere Haltestellen für den Anrufbus einrichten**
- **Bürgerbus Georgsmarienhütte einführen**

- **Carsharing-Angebote**
- **Ladeinfrastruktur für E-Mobilität ausbauen (auch Grüne)**

### 2.3. Straßenbau

- die Einrichtung einer **30-km/h-Zone** an sinnvollen Stellen (auch Grüne)
  - zwischen Antoniussschule und Kindergarten an der Kreisstraße K301 30km/h zur Sicherheit im Zentrum von Holzhausen
  - Glückaufstraße zwischen Oeseder Straße & Alter Seilerei
  - Von-Galen-Straße
- **Verkehrskonzept für die Oeseder Straße**
- die Realisierung von **Lärmschutz** an der B 51 nahe der Anschlussstelle Harderberg-Süd und südlich der Anschlussstelle Oesede-Zentrum,
- verbesserte Verkehrsführung an neuralgischen Punkten – Errichtung von **Kreisverkehren** an der Kreuzung Schauenroth/Stadtring, an der B51-Auffahrt vor dem Bolte-Haus, an der Kreuzung unterhalb des Panoramabads und an der Kreuzung Malberger Straße/Von-Galen-Straße
- barrierefreie und verkehrsberuhigte Gestaltung der auszubauenden **Wohnstraßen**

## 3. Bürgernähe und Finanzen

### 3.1. Bürgerbeteiligung

- **Mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten** für die Bürgerinnen und Bürger bei politischen Entscheidungsfindungen
- **Wissen und Kompetenzen der Georgsmarienhütter/innen** nutzen.
- **Mehr junge Menschen** für Kommunalpolitik begeistern
- die **Fortsetzung der Bürgerprojekte** - die Bereitstellung von **Räumlichkeiten für ehrenamtliche Arbeit**

### 3.2. Verwaltung

- zentrale **Bürgerdienste**
- **mehr Effektivität** in der Stadtverwaltung
- Unterstützung der Verwaltung bei der Organisationsentwicklung
- **Förderung der Mitarbeiterinnen** und Mitarbeiter
- Einführung eines effektiven Controllings
- ein Prozessmanagement, das die Arbeitsabläufe erleichtert
- eine sinnvolle Digitalisierung zur Entlastung der Mitarbeitenden
- Schaffung von Aufstiegsmöglichkeiten
- **Vereinfachung von Anträgen** und deren Abwicklung
- Weiterentwicklung des **Serviceportals OpenR@thaus**, um Bürgerinnen und Bürgern wesentliche Verwaltungsdienste digital anzubieten
- generationengerechte **Digitalisierung**, deren Vorteile auch älteren Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen,
- Einrichtung eines Runden Tisches für Digitalisierungsprojekte in unseren Schulen und Unternehmen, um passgenaue Beratungsangebote bereitzustellen

#### 4. Finanzen

- Engagierte und zukunftsfähige Gestaltungsvorhaben nur mit dem **notwendigen finanziellen Spielraum** verwirklichen.
- **Sozial gerechte Steuereinnahmen** und Steuererhöhungen im Sinne der kommunalen Solidarität gekoppelt an sinnvolle Steuersparmaßnahmen
- **Zukunftsorientiert und solide investieren** (Stelle der Klimamanagerin).
- **Keine Fördermittel** verschenken, u.a. für den Umbau der Sportanlage Rehlberg, die Sanierung des Jugendzentrums Alte Wanne inkl. Sporthalle, für die Maßnahmen der Dorfentwicklung oder den Ausbau der Bushaltestellen

#### 5. Umweltschutz

- **Klimaschutz vor Ort** voranbringen mit der städtischen Klimaschutzmanagerin.
- **Maßnahmen und Veranstaltungen** z.B. aus dem Klimaschutzkonzept oder dem Projekt 'global nachhaltige Kommune' durchführen
- **Artenvielfalt** insbesondere auf städtischen Flächen schützen und fördern.
- Die Artenvielfalt wird durch die Anlage von Blühwiesen, ein Gründachprogramm oder den nachhaltigen Waldumbau gefördert!
- Reduzierung des Flächenverbrauchs
- Schutz der Kaltluftschneisen
- mehr Schutz und Pflege des Baumbestandes
- städtische Waldbewirtschaftung nach den strengen FSC-Kriterien
- keine weitere Förderung der Stadt für „Waldautobahnen“; Unterstützung der Anlegung klimaresistenter Laubmischwälder
- Hochwasserschutz mit mäandrierenden Bachläufen
- Recycling der Konverter- und Gichtgasschlämme der Deponie Westerkamp
- Förderung von Alternativen zu Stein,-Schotter oder Kiesflächen mit entsprechender Änderung der Friedhofssatzung
- Einrichtung von Messstellen zur Ermittlung der Feinstaub- und Stickoxidbelastung
- Überprüfung der Dioxinbelastung am Boden, insbesondere im Bereich Harderberg / Malbergen
- Pflege der Düteauen ohne schweres Gerät
- Maßnahmen wie das Halten von Wasser in Kaverne gegen das Austrocknen von Düte und anderen Gewässern
- Schutz der Wegeseitenränder
- Überprüfung der Grundwasserförderung aus dem Lammersbrinker Stollen
- Ausweitung des Naturschutzgebietes Harderburg
- Reduzierung der Lichtverschmutzung zwecks Insektenschutz
- Einführung der Katzenkastrationspflicht
- weitere Energie-Einsparung